



Konjunktur und Wirtschaftspolitik (KoWiPol)

16. Dezember 2024



Programm

Begrüssung	09.00 Uhr	Sebastian Friess
Aktuelle Konjunkturlage	09.02 Uhr	Philipp Shaha
Innovationsförderung/Kreislaufwirtschaft	09.15 Uhr	Virve Resta
Neues aus der Wintersession 2024	09.45 Uhr	Daniel Bhend
Networking-Pause	30'	
be-advanced AG	10.20 Uhr	Roger Neuenschwander CEO be-advanced AG
Abschluss / Ausblick 2025	11.12 Uhr	Sebastian Friess



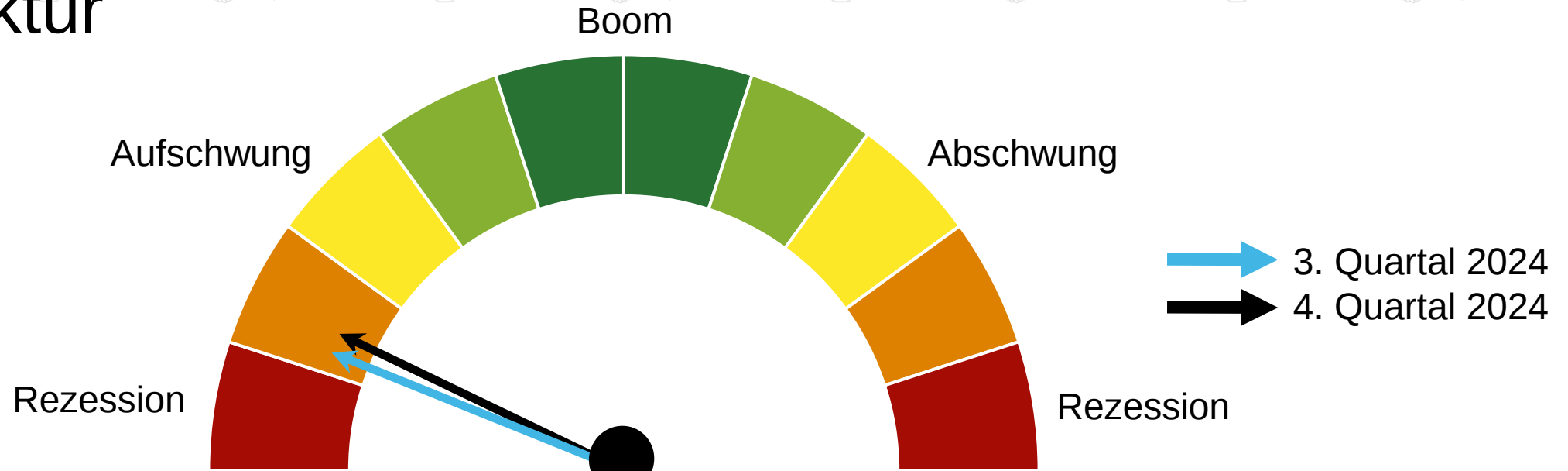
KoWiPol

Aktuelle Konjunkturlage

Philipp Shaha
Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion
Amt für Wirtschaft | Führungsunterstützung | Wirtschaftspolitik



Konjunktur



Positive Entwicklung

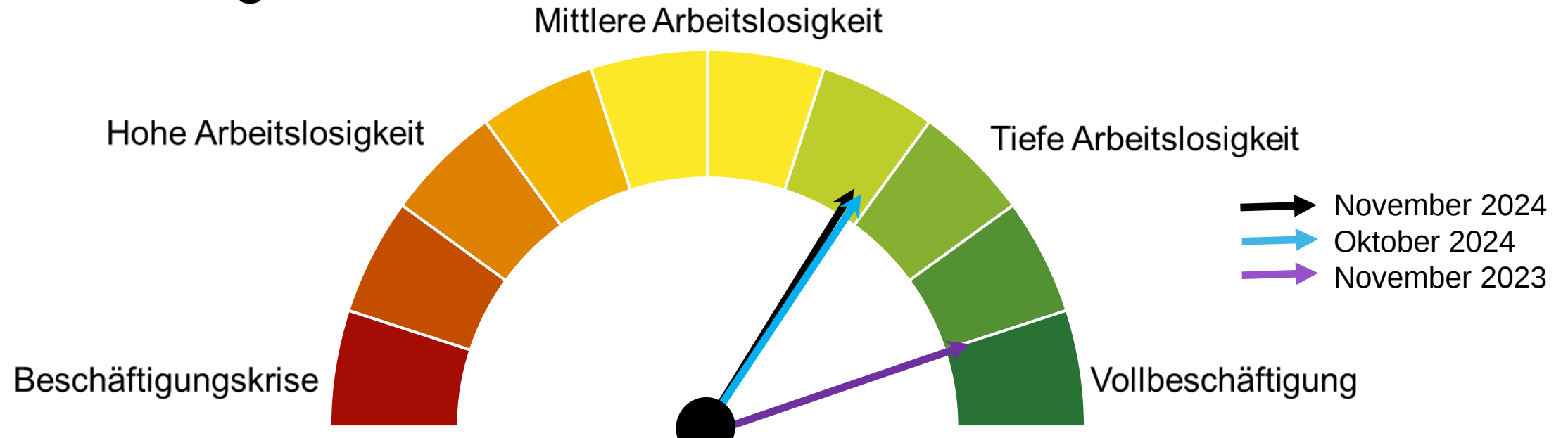
- Weiterer Inflationsrückgang
- Senkungen des Leitzinses
- Privater Konsum und Bauinvestitionen wirken stützend

Negative Entwicklung

- BIP-Wachstum unterdurchschnittlich
- Leicht steigende Anzahl Arbeitslose
- Reale Aufwertung des CHF
- Schwächelnde internationale Nachfrage
- Geopolitische Unsicherheiten



Arbeitslosigkeit



Positive Entwicklung

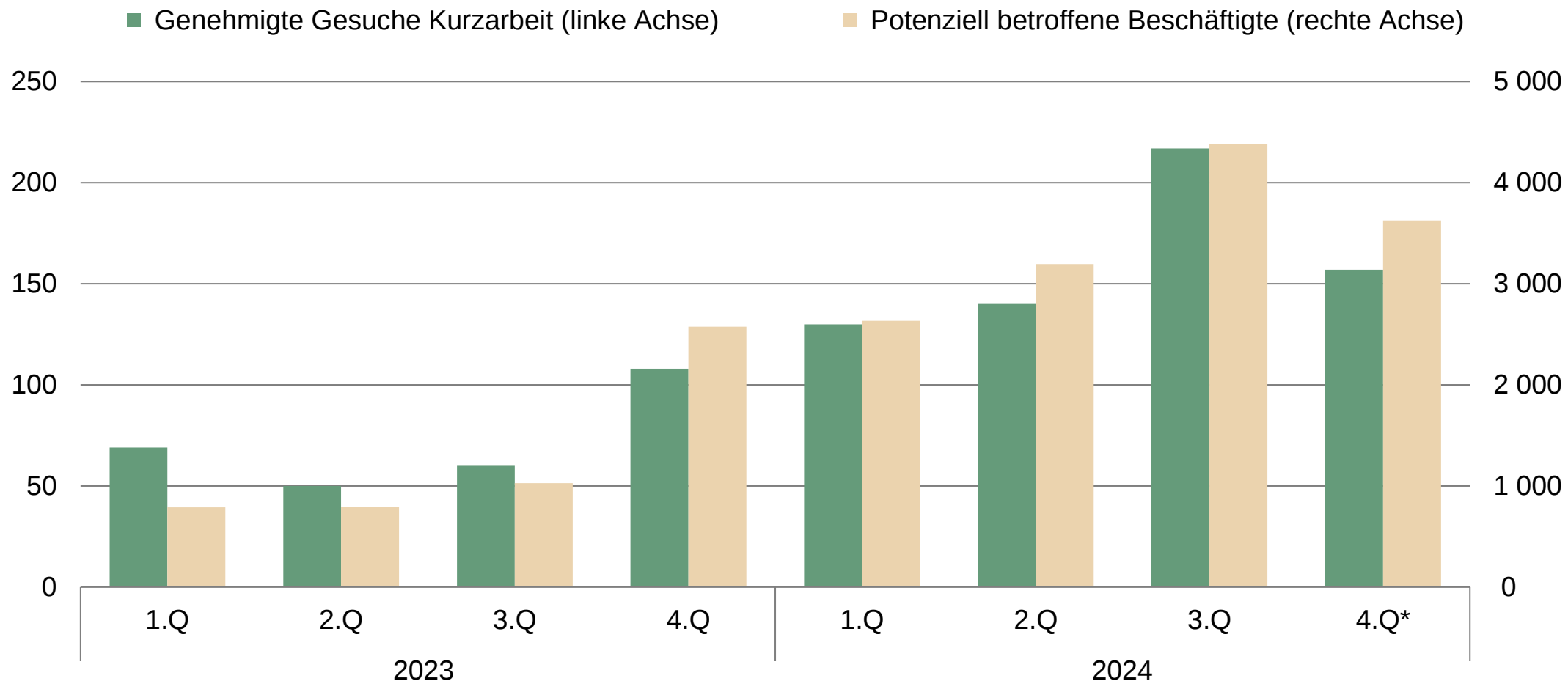
- Konjunkturbedingte Zunahme schwächt sich ab
- Tiefe Jugendarbeitslosigkeit

Negative Entwicklung

- Arbeitskräfteknappheit

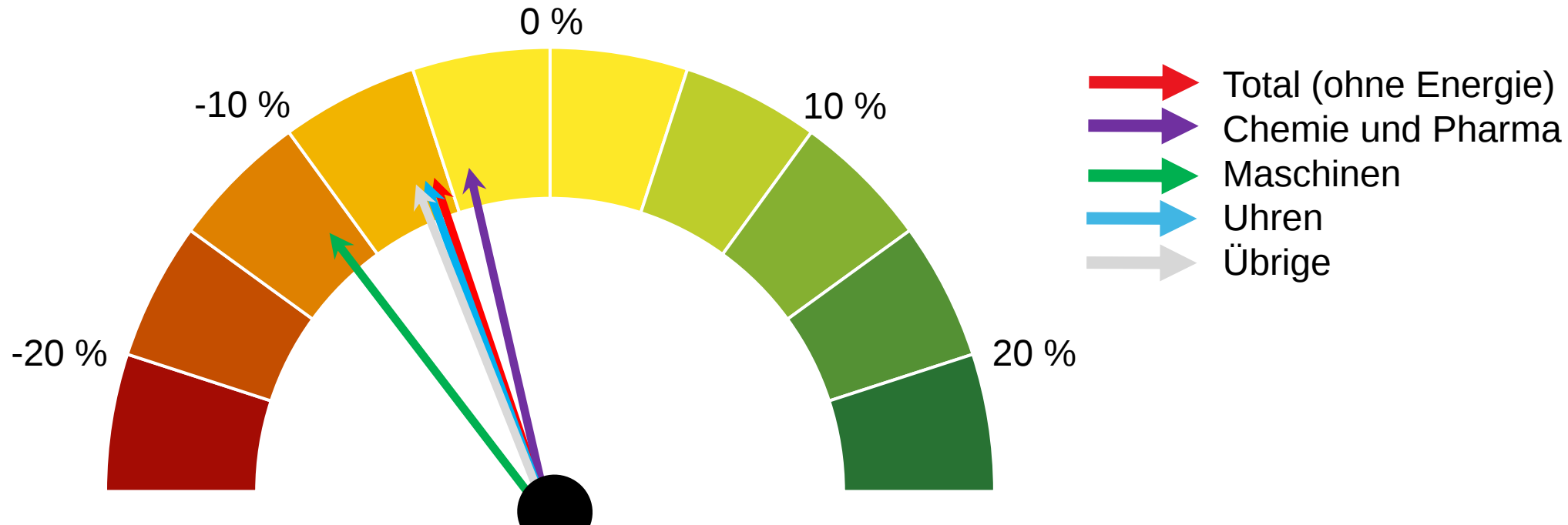


Kurzarbeit





Warenexporte Q3 2024 ggü. Vorquartal



Positive Entwicklung

- Chemie- und Pharmaindustrie korrigieren nach starkem Vorquartal
- Maschinenexporte sind äusserst volatil

Negative Entwicklung

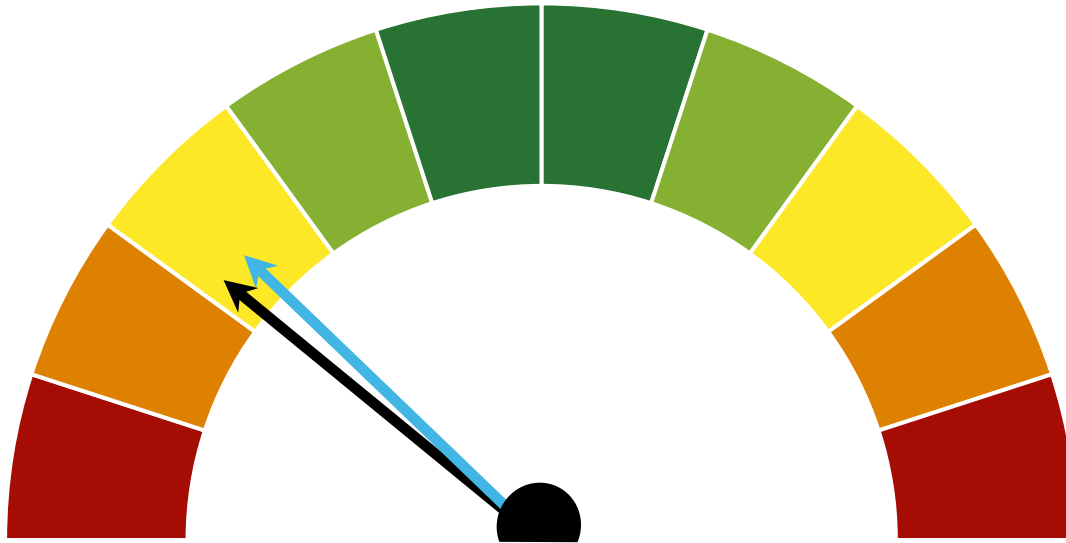
- Uhrenexporte schwächen weiter



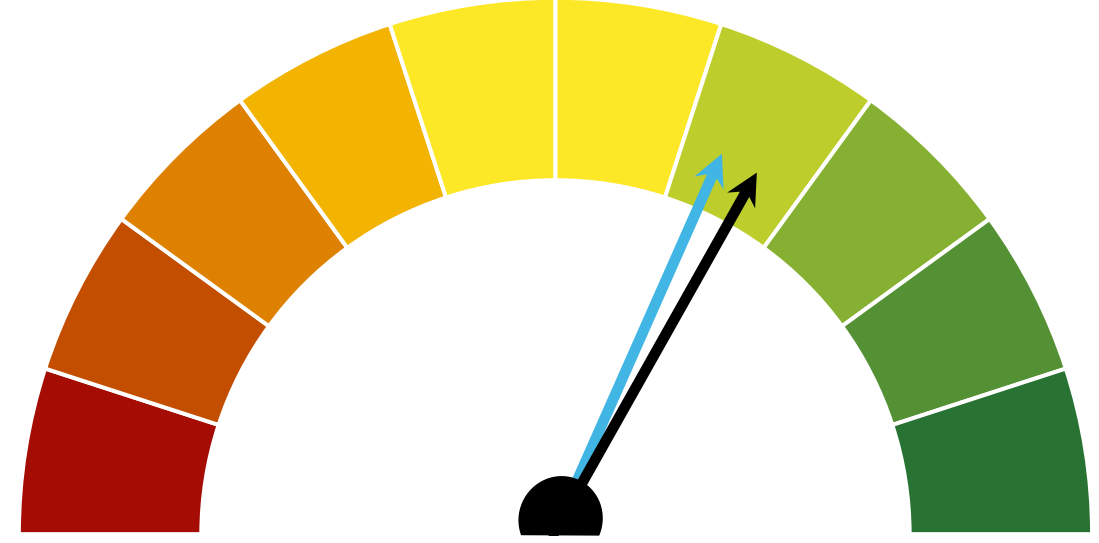
Prognose

→ 2. Quartal 2025
→ 3. Quartal 2025

Konjunktur



Arbeitslosigkeit



Chancen

- Schnellere konjunkturelle Erholung in Europa

Risiken

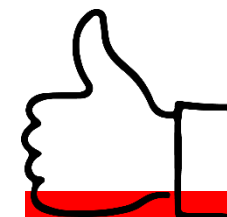
- Aufwertung des Schweizer Frankens
- Anhaltende Rezession in deutscher Industrie
- Handelskrieg



Kanton Bern
Canton de Berne

Amt für Wirtschaft
engagiert, kompetent, verlässlich

Fragen?



Wertschätzung



KoWiPol

Einblicke in die Innovationsförderung der Kreislaufwirtschaft

Virve Resta
Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion
Amt für Wirtschaft | Fachexpertin Innovationförderung und persönliche Mitarbeiterin AV



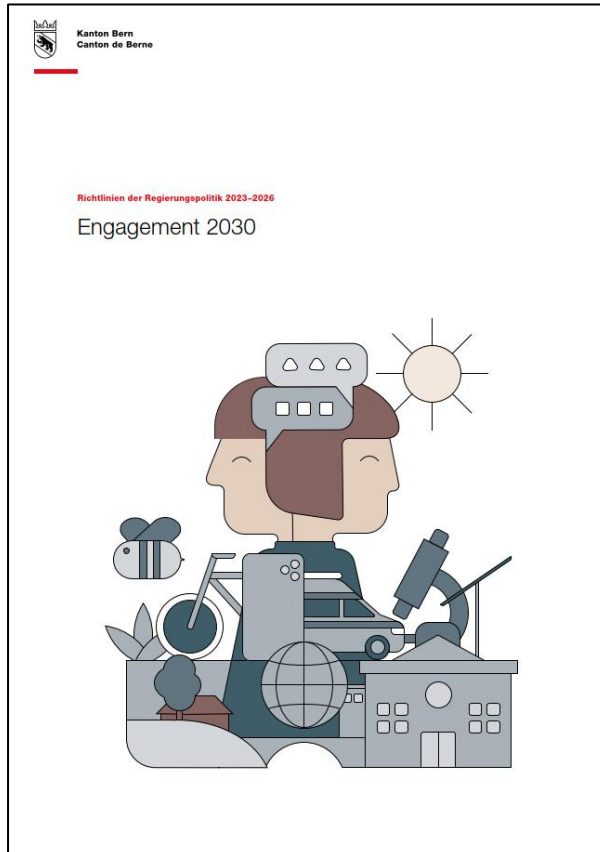
Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen

Die Strategischen Entwicklungsziele





Regierungsrichtlinien «Engagement 2030» Innovation und Nachhaltigkeit



Ziel 5 Der Kanton Bern schafft Rahmenbedingungen für eine **wirkungsvolle nachhaltige Entwicklung**.
Le canton de Berne pose les bases d'un développement durable effectif.

Entwicklungsschwerpunkte

- Die nachhaltige und schonende Nutzung des Bodens als wertvolle und nicht erneuerbare Ressource für Landwirtschaft und Wirtschaft wird ebenso gefördert wie Kreislaufwirtschaft und Biodiversität. Dabei werden die **Potenziale des technologischen Wandels** und die bundesfinanzierten Programme in den relevanten Politikbereichen maximal genutzt.
- Der Kanton wird **bis 2050 klimaneutral**. Die kantonale Klimastrategie und der Aktionsplan Klima zeigen, wie dies erreicht wird.
- Die Ziele der 2006 verabschiedeten Energiestrategie werden bis 2035 erreicht. Im Vordergrund stehen **einheimische, erneuerbare Energieträger** und mehr Energieeffizienz. Insbesondere ist der Beitrag der Wasserkraft zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit zu erhöhen.

Richtlinien der Regierungspolitik 2023-2026 10/20

Ziel 5			Der Kanton Bern schafft Rahmenbedingungen für eine wirkungsvolle nachhaltige Entwicklung.
Nr.	Projekt	Direktion	
5.1	Das neue Bildungs- und Technologiezentrum TecLab Burgdorf soll sich als ein führendes Kompetenzzentrum zur Förderung der MINT-Bildung auf allen Schulstufen etablieren und heurige Weiterbildungskonzepte realisieren, um den Übergang von technologischen Erkenntnissen und Innovationen insbesondere im Bereich der Kreislaufwirtschaft und der Nachhaltigkeitstechnologien in die gewerbliche und die industrielle Anwendung zu beschleunigen.	BKD	
5.2	Zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung wird ein verwaltungsinternes, directionsübergreifendes Netzwerk «Agenda 2030» aufgebaut. Die Instrumente der Nachhaltigkeitsbeurteilung werden weiterentwickelt und auf die Agenda 2030 ausgerichtet sowie die Massnahmen zur Förderung der Nachhaltigen Entwicklung in Gemeinden verstärkt und abgeordnet. Zudem werden Lagerwochen zum Thema zusammen mit der BGD und der BSG durchgeführt.	WEU/BKD	
5.3	Die Kreislaufwirtschaft (KLW) wendet die stark linearen Wertschöpfungsketten des Wirtschaftssystems in Kreisläufe um und verringert die negativen Umwelt- und Klimaauswirkungen von Produkten und wirtschaftlichen Aktivitäten. Der kantonale Innovationsförderung kommt dabei eine zentrale Rolle zu, und sie soll entsprechend weiterentwickelt werden. Folgende Handlungsfelder stehen im Fokus: Massnahmen zur Sensibilisierung, zum Aufbau von Know-how, zur Erzeugung von Lerneffekten in Unternehmen sowie zur Stärkung der betriebsübergreifenden Zusammenarbeit und von systemischen Innovationen sowie zum Abbau von finanziellen Hürden durch Förderung innovativer Umsetzungsprojekte für zirkuläre Geschäftsmodelle.	WEU	
5.4	Mit dem Projekt Berner Bio-Offensive 2025 wird die Wertschätzung gegenüber biologischen Nahrungsmitteln weiter gestärkt und die Wertschöpfung in der Landwirtschaft gefördert. Mit innovativen und marktorientierten Aktivitäten wird die Entwicklung von Angebot und Nachfrage biologischer Produkte möglichst parallel vorangetrieben. Mit fünf Teilprojekten werden Anstrengungen und Massnahmen entlang der gesamten Wertschöpfungsketten unterstützt.	WEU	
5.5	Die Biodiversität und die Ökosystemleistungen werden insbesondere mit folgenden Projekten und Vorhaben wiederhergestellt, erhalten und gefördert:	WEU	
5.5.1	Das Basisnetz ökologischer Strukturen wird festgelegt (Revision Sachplan Biodiversität).	WEU	
5.5.2	Die Fachplanung ökologische Infrastruktur wird verabschiedet (bis 2023, gemäss NFA-Programmvereinbarung 2020-2024).	WEU	
5.5.3	Die Biodiversität im Wald wird durch die Integration in eine nachhaltige Waldbewirtschaftung und wirksamere Anreize im Förderprogramm verbessert. Naturnahe und funktionsfähige Gewässer mit sich selbstständig fortpflanzenden Fischpopulationen werden gesichert und geschaffen.	WEU	
5.6	Mit einer langfristigen Klimastrategie (Klimastrategie Netto-Null 2050) mit Zwischenzielen, Handlungsfeldern und Massnahmen zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel bündelt und koordiniert der Kanton Bern seine Aktivitäten und berücksichtigt dabei bereits vorhandene Strategien und die wirtschaftlichen Möglichkeiten. Mit einem Aktionsplan werden das Vorgehen und die Umsetzungsplanung konkretisiert.	WEU	
5.7	Die Ziele der Energiestrategie werden insbesondere mit folgenden Projekten und Vorhaben erreicht:	WEU	
5.7.1	Basierend auf dem revidierten Energiesetz und den Beschlüssen des Bundes wird das Förderprogramm Energie weiter gestärkt.	WEU	
5.7.2	Die erforderlichen Schritte für die Realisierung der Vorhaben «Trit- und Erhöhung der Grimselstauraum» sind eingeleitet.	WEU	
5.7.3	Anreize für die Schaffung zusätzlicher Einrichtungen der Elektromobilität und entsprechende neue Technologien werden geschaffen.	WEU	

Richtlinien der Regierungspolitik 2023-2026 18/20



Regierungsrichtlinien «Engagement 2030»

Aufgabe der kantonalen Innovationsförderung

1. Sensibilisierung und Wissensaufbau über die Möglichkeiten der K LW (Fachanlässe / Workshops)
2. Erzeugung der Lern-effekten in Unternehmen (Coaching, Workshops, Training)
3. Stärkung der betriebs-übergreifenden Zusammen-arbeit und systemischen Innovationen (Netzwerke, Pilotprojekte)
4. Abbau von finanziellen Hürden durch Förderung der Umsetzungsprojekte für zirkuläre Geschäfts-modelle (Finanzierungen)



Grundlagen für die Innovationsförderung der Kreislaufwirtschaft im Kanton Bern



Reuter 2021

Link: <https://www.transferpilots.ch/themen/>



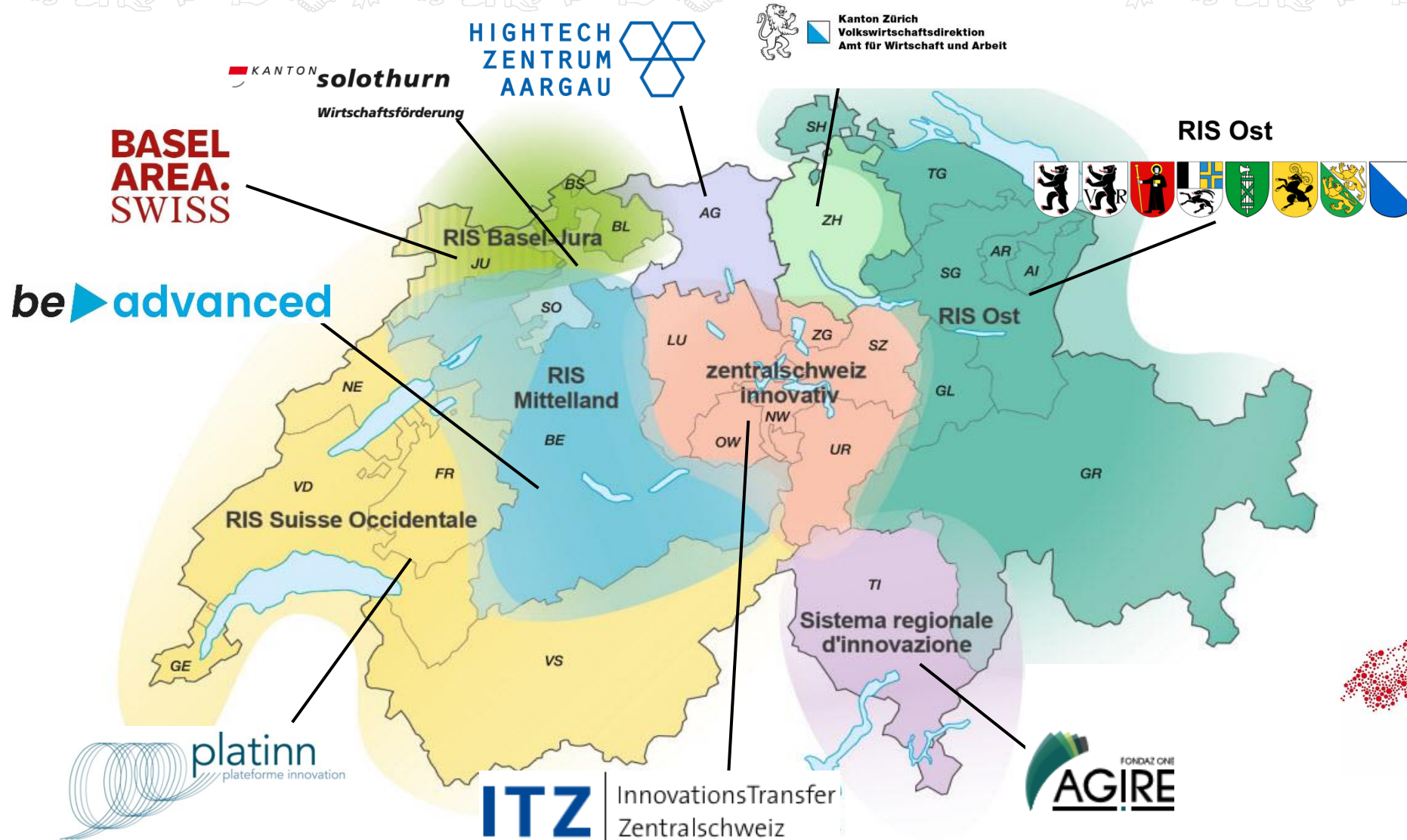
Resta 2022



Seco 2023

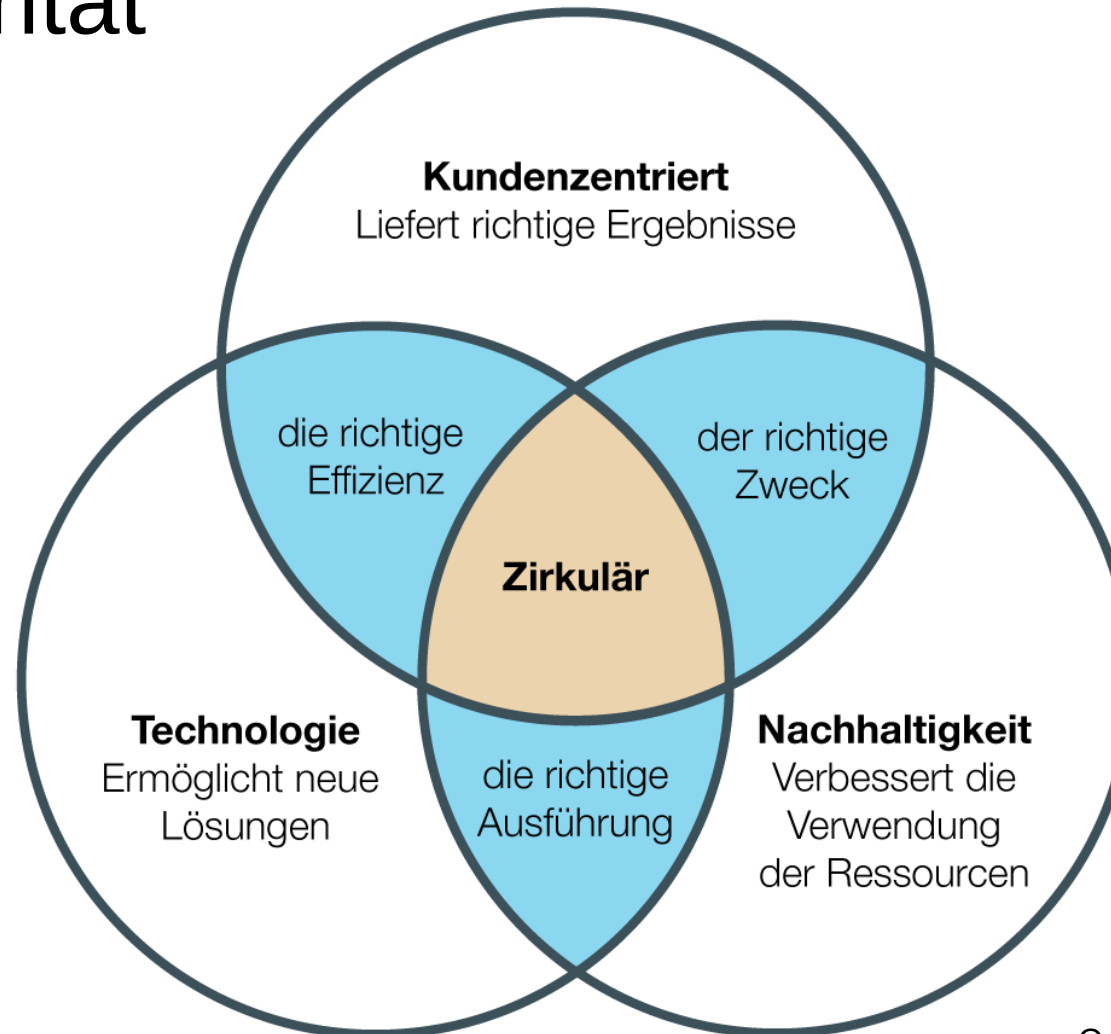


Regionale Innovationssysteme





Drei Triebkräfte unterstützen die Umstellung auf mehr Zirkularität



Ineffizienzen entlang der unternehmerischen Wertschöpfungskette

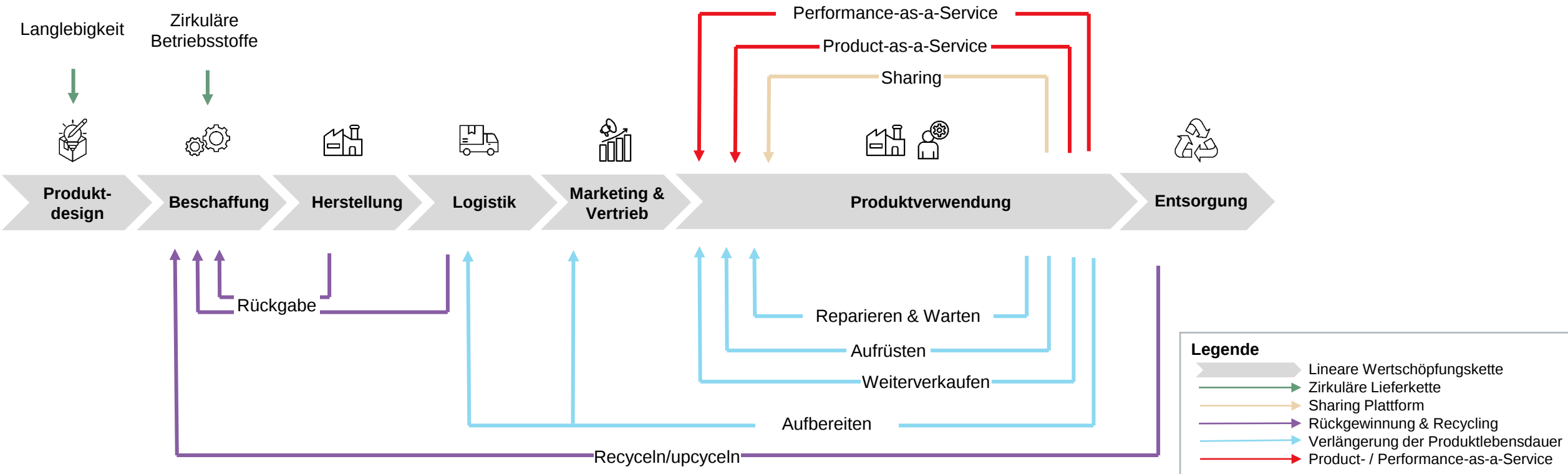
1. Unpassende Materialien

2. Unausgenutzte Kapazitäten

3. Unerschlossene Kundenbindungen

4. Vorzeitige Lebensende der Produkte

5. Verschwendete alte Materialien





Förderangebot AWI-SFBE für zirkuläre Innovationsprojekte

Finanzierungsbeiträge für

- Zirkuläre Unternehmensprojekte (SFBE)
- Zirkuläre / nachhaltige Pilotprojekte in den Regionen und thematische Vertiefungen (NRP)
- Anlässe für Wissens- und Technologietransfer in der K LW
- Branchenspezifischen und -übergreifenden K LW-Netzwerke

(AWI – Standortförderung)

Innovationscoaching für KMU

- Erstgespräche zur Abklärung der Opportunitäten
- KMU- und Startup-Coaching im Programm «be-green»
- Überbetriebliche Aktivitäten (Workshops, Peer-Learning, usw.)
(be-advanced)
- Kooperationsprojekt Kantone BE-AG-SO zur geografischen Erweiterung des Regionales Innovationssystems Mittelland und zur Entwicklung der kantonsübergreifenden Innovationsförderung, darunter auch die Förderung der K LW

(be-advanced, Hightech Zentrum Aargau, Kanton Solothurn)

Fünf Geschäftsmodelle reduzieren Ineffizienzen und kreieren Wert für Unternehmen



Die Kreislaufwirtschaft als einzigartige Chance

- Die Transformation **gemeinsam und abgestimmt** vorantreiben
- Fokus der Innovationsförderung auf die **Moderation der Systeme**
- Die **Resilienz** unseres Wirtschaftsystems stärken



Beispiel: Resilientes Ernährungssystem

«Ohne Nahrung kein Leben»

- Lebensmittelsysteme verursachen viele negative Auswirkungen.
- Vielfältige Herausforderungen in der Landwirtschaft
- Gestaltung eines ökologischen und regenerativen Ernährungssystem wichtig



Die Kreislaufwirtschaft als «Field Catalyst» gestalten

- Bestehendes verbinden
- Fehlendes entwickeln
- Zukünftiges explorieren
- Konkrete regionale Veränderungen pilotieren

Aufgaben des «Field Catalyst»

- **Lernen** in und mit einem System durch Beobachten, Zuhören und Interagieren
- **Verbinden** Menschen, Ideen und Organisationen
- **Ermöglichen** Räume für das gemeinsame Entwickeln und Experimentieren
- **Entwickeln** mit Partnern Lösungshypothesen, Prototypen und Pilotprojekten
- **Teilen** generiertes Erfahrungs- und Prozesswissen
- **Setzen** wirkungsorientierte Schwerpunktthemen





**Das Ziel der Wirtschaft ist nicht zu wachsen,
sondern zu gedeihen.**

Kate Raworth
Professorin Universität Oxford
Buchautorin «Donut-Ökonomie»



Aktuelle Chancen und Herausforderungen

- Austauschbedarf zwischen verschiedenen Akteuren der öffentlichen Hand
- Bildung der permanenten Austauschgefässe
- Erarbeiten des gemeinsamen Verständnisses für Begriffe, Rollen, Zusammenhänge, Systeme, Zielsetzungen und Massnahmen
- Verbinden der inhaltlichen «Silos» zu einer Einheit
- Erkenntnisse aus dem Pilotieren der «neuen» Förderinstrumenten für die K LW im Sinne der KVP überprüfen und bei Bedarf anpassen
- Kommunikationskanälen und -mitteln hinsichtlich der K LW anpassen



2025

4



Kanton Bern
Canton de Berne

Amt für Wirtschaft
engagiert, kompetent, verlässlich

Fragen?



Engagement



KoWiPol

Neues aus der Session

Wintersession 2024

Daniel Bhend
Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion
Amt für Wirtschaft | Führungsunterstützung | Wirtschaftspolitik



Behandelte Geschäfte AWI

- Motion 076-2024 (Iseli, SVP): Regeln Mehrweggeschirr an Anlässen im Kanton Bern neu anpassen
 - Antrag RR: **Annahme**
 - Grosser Rat: Ziffer 1 (Pflicht neu >2000 Personen): **Annahme**
Ziffer 2 (Pfand max. 1 Franken): **Ablehnung**
Ziffer 3 (Vorgaben bei <2000 Personen): **Annahme**
- Interpellation 012-2024 (Günthör, SVP): Gesetzesverstösse und Kontrolltätigkeit bei kulturell vielfältigen Geschäften im Kanton Bern



Weitere Geschäfte anderer DIR/Ämter

- Motion 026-2024 (Rothenbühler, Die Mitte): Mehr Mitsprache des Parlaments beim kantonalen Richtplan
 - Antrag RR: Punktweise beschlossen
 - Grosser Rat: **Annahme**



Neue Geschäfte AWI (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

- Dringl. Motion 235-2024 (Tanner, SP): Kein weiterer Abbau beim Service public – Für ausreichende Poststellen!
- Dringl. Motion 244-2024 (Gerber, Grüne): Wirksamer Gesundheitsschutz für Bauarbeiter bei gesundheitsgefährdenden Temperaturen!



Neue Geschäfte anderer DIR/Ämter

- Motion 247-2024 (Heyer, Perrefitte): Ressourcen- und Managementprobleme beim AGR lösen (FF: DIJ)



Kanton Bern
Canton de Berne

Amt für Wirtschaft
engagiert, kompetent, verlässlich

Fragen?



Verantwortung



Networking-Pause

Ein Blick hinter die Kulissen

Ziele, Tätigkeitsfelder, Vorgehen,
Finanzierung und Trends



KoWiPol-Anlass – 16.12.2024

be▶advanced



Für KMU,
Startup und
Gründende

Von der Idee
bis zur
Erneuerung

Als wichtiger
Enabler und
Vernetzer

Im Kanton
Bern

Wir begleiten Unternehmerinnen
und Unternehmer zum Erfolg!

be ▶ advanced

Ein hochkarätiger Verwaltungsrat!



Ursula Nold
Präsidentin
Migros
Genossenschafts-
bund



Corine Blesi
NZZ Connect AG



**Dr. Tobias
Moser**
FISCHER
Spindle Group
AG



**Dr. Claudio
Penna**
Saab Bofors
Dynamics
Switzerland
Ltd.



Dr. Beat Brechbühl
Vizepräsident
Kellerhals Carrard



Dr. Sebastian Friess
Amt für Wirtschaft
Kanton Bern



Marcel Oertle
Berner Kantonalbank
AG

Ein diverses Kernteam!



**Audrey
Roland-Déon**
Startup
Operation +
Gründer-
beratungen



**Roger
Neuenschwander**
Geschäftsführer



**Christian
Lundsgaard**
Leiter Startup-
Programm



**Bernhard
Wyss**
Leiter KMU-
Programm



**Annerös
Schneider**
COO +
Gründerberatungen

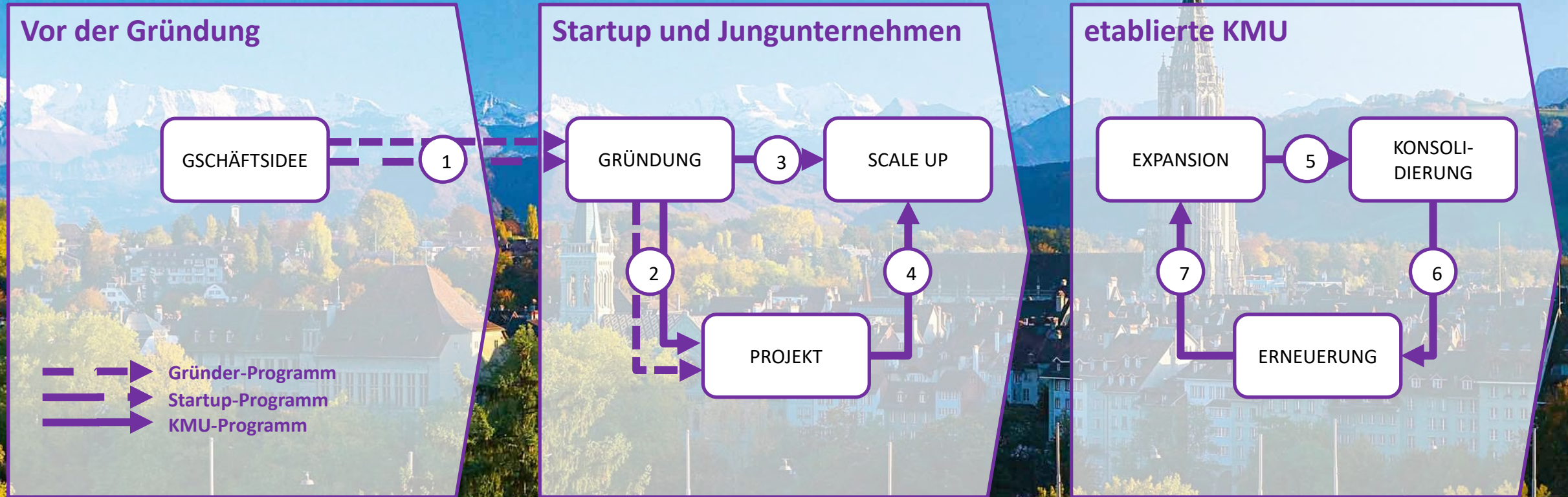


**Tim
Born**
Community +
Communication
Manager



**Regula
Staub**
Event + Lean
Office
Manager

Wir begleiten durch Unternehmenstransformationen!



be ► advanced

ANGEBOT

PROZESS

DISTRIBUTION

KUNDEN

ganzheitlicher und
bedürfnisorientierter
Innovationsansatz!

Ideenquellen

Kritische
Interne
Ressourcen

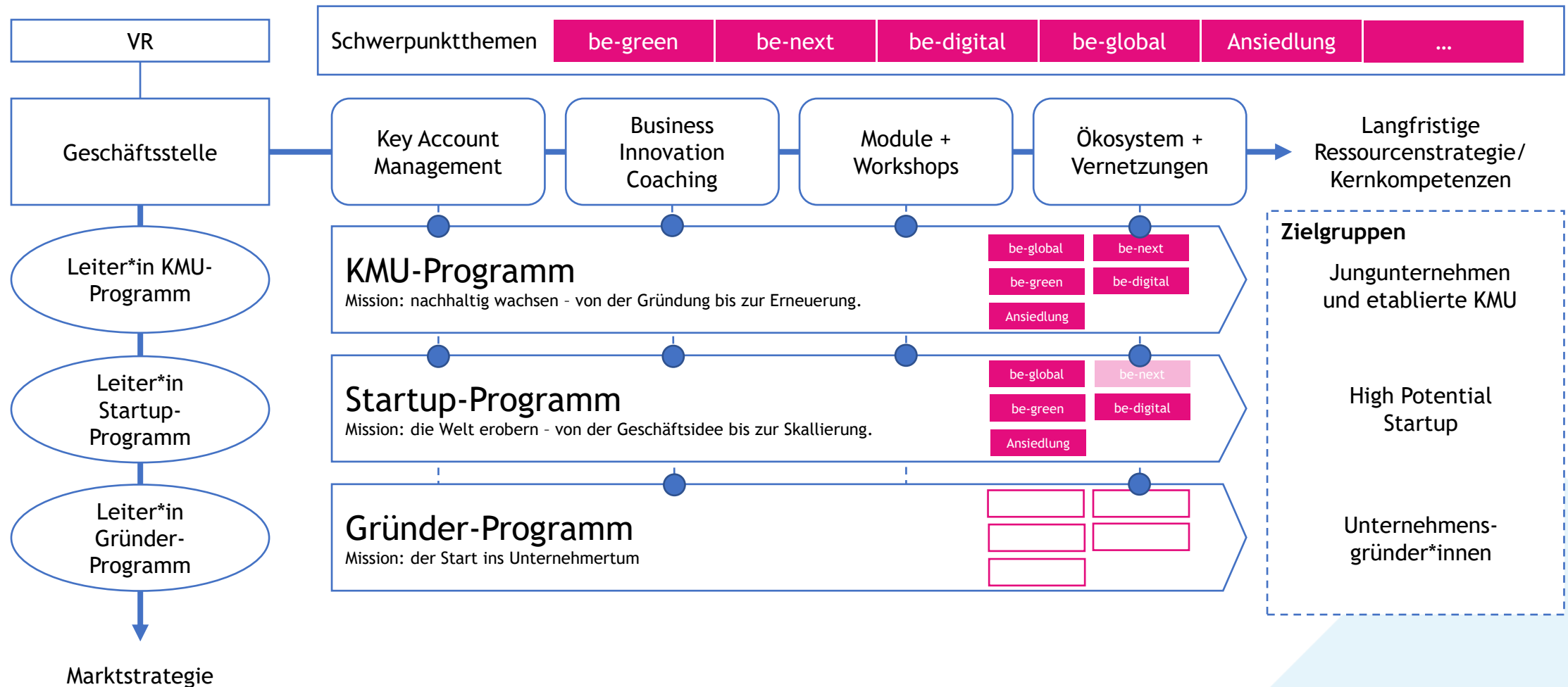
Kritische
Partnerschaften

CC BY:

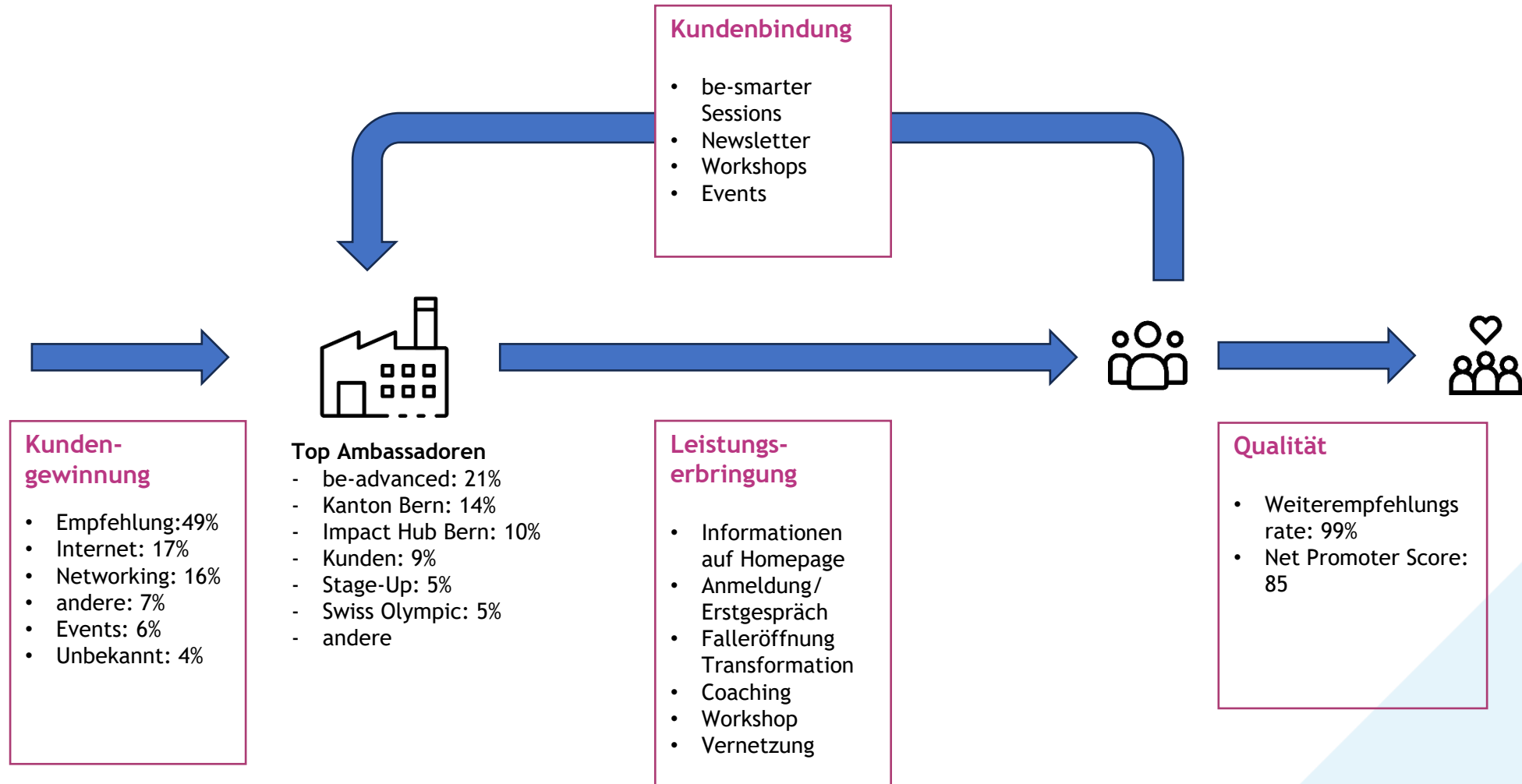
smE **OMPOWER**
COLLABORATING INTO THE FUTURE

be **advanced**

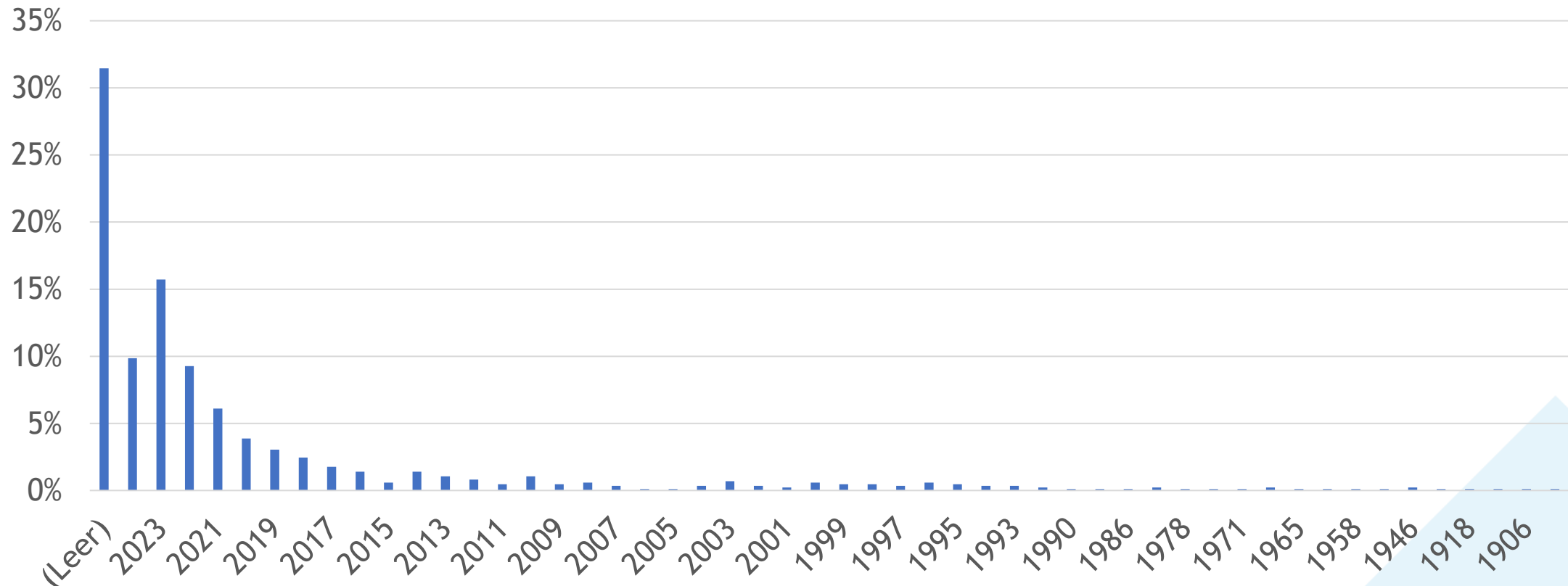
Wie funktioniert be-advanced? (1)



Wie funktioniert be-advanced? (2)

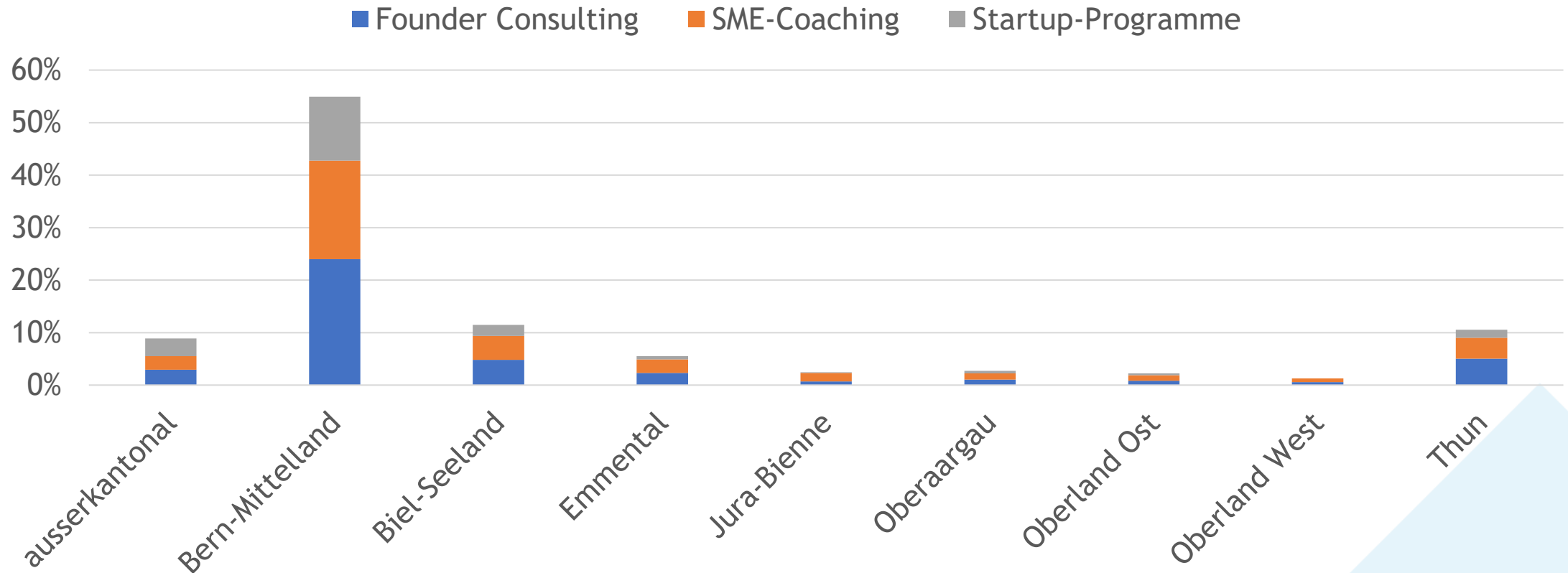


Unternehmensalter NACH GRÜNDUNGSAHR



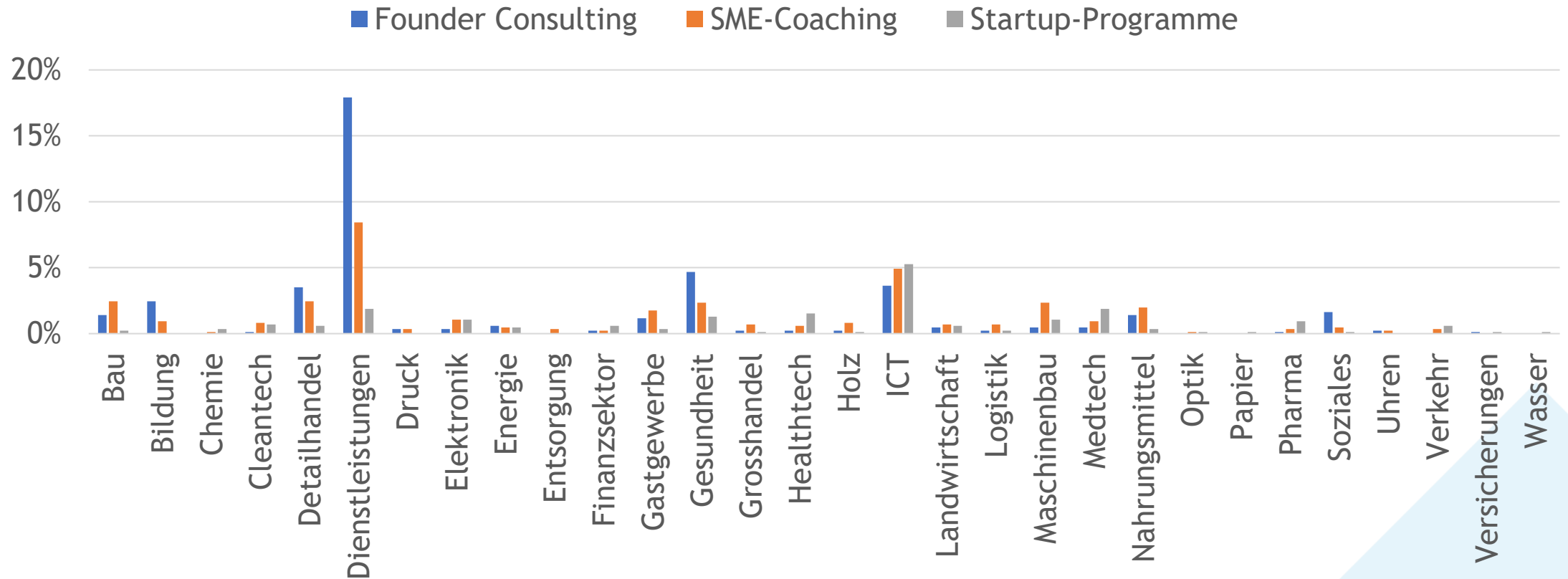
N = 855 Fälle zwischen Oktober 2022 und Oktober 2024)

Regionen NACH PROGRAMM



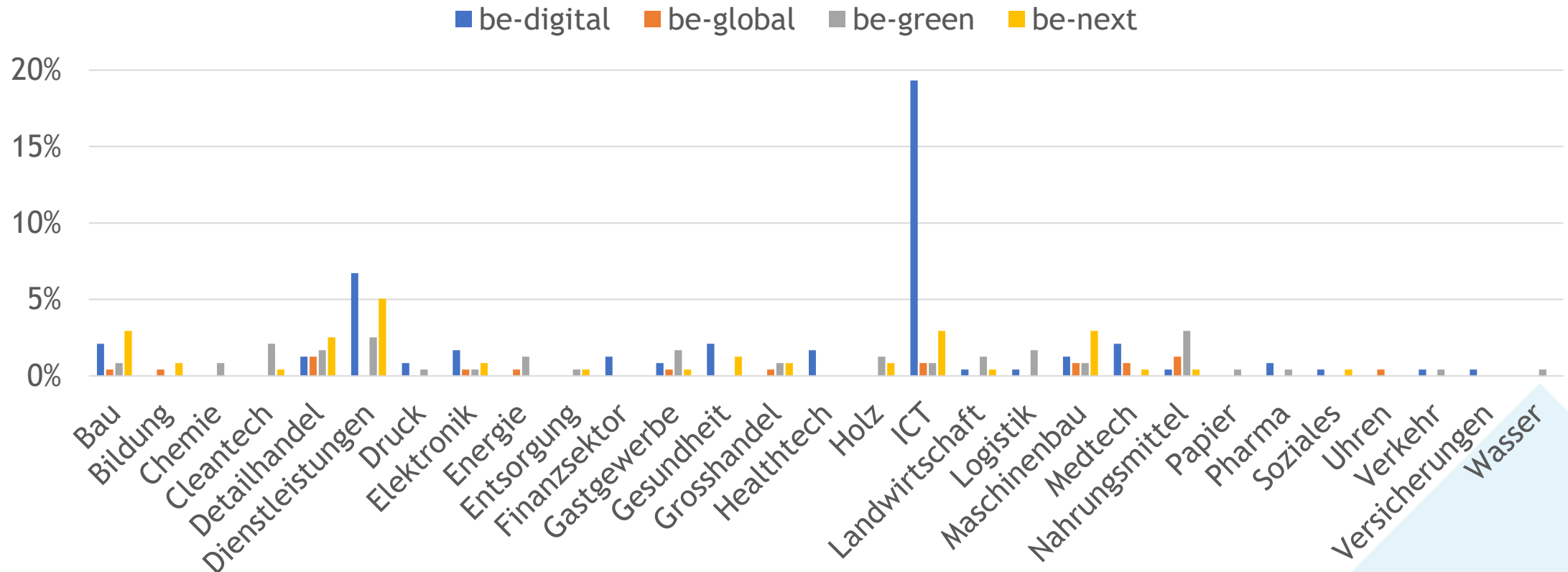
N = 855 Fälle zwischen Oktober 2022 und Oktober 2024)

Branchen NACH PROGRAMM



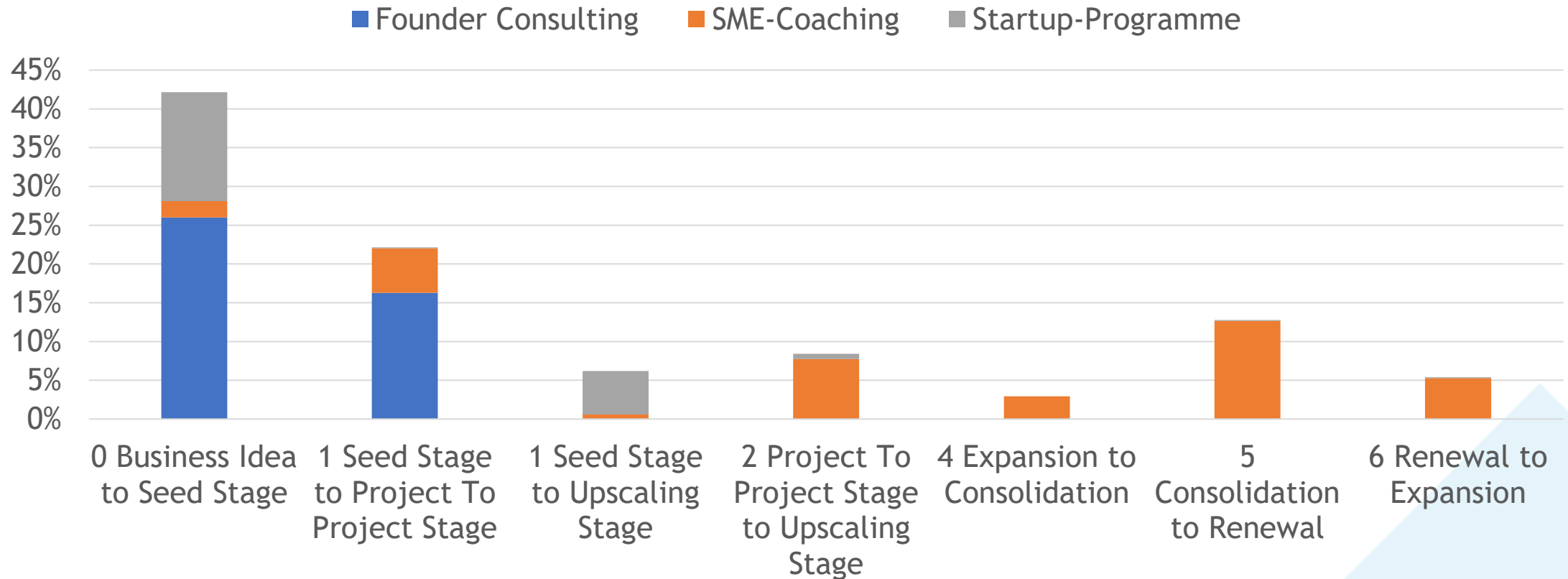
N = 855 Fälle zwischen Oktober 2022 und Oktober 2024)

Schwerpunktthemen NACH BRANCHEN



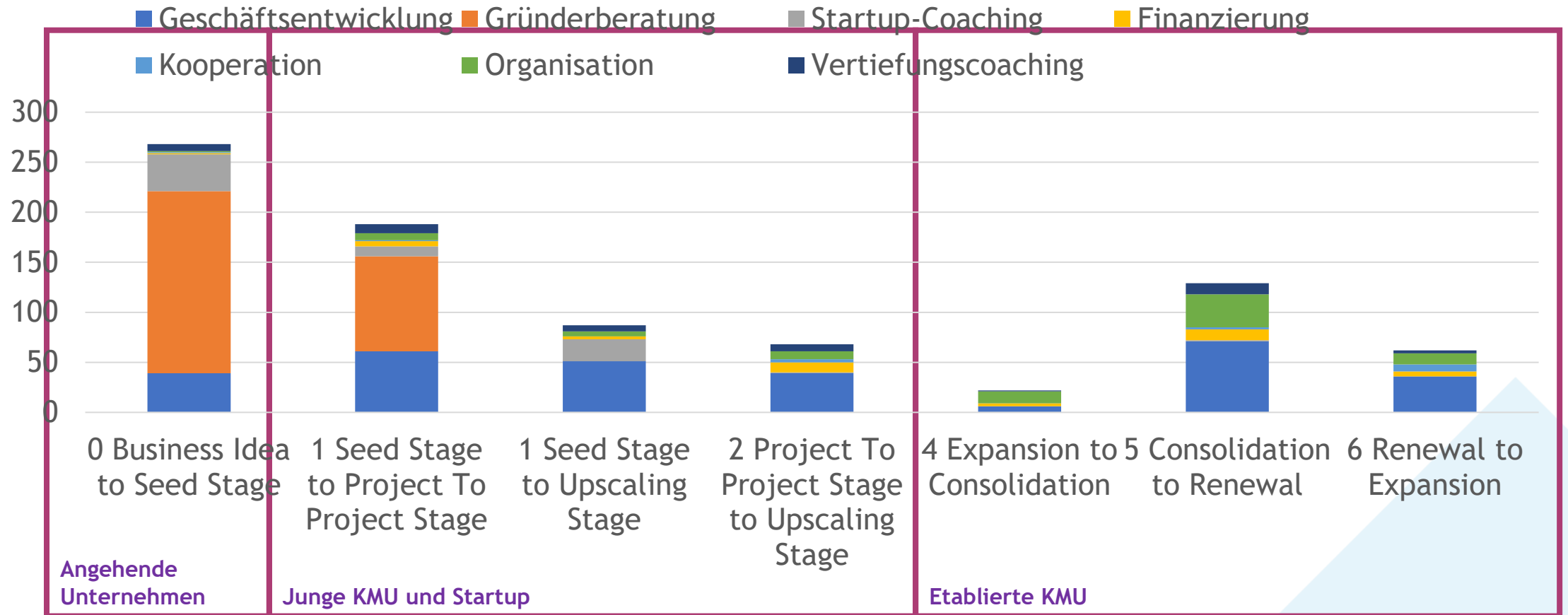
N = 855 Fälle zwischen Oktober 2022 und Oktober 2024)

Programm NACH TRANSFORMATION



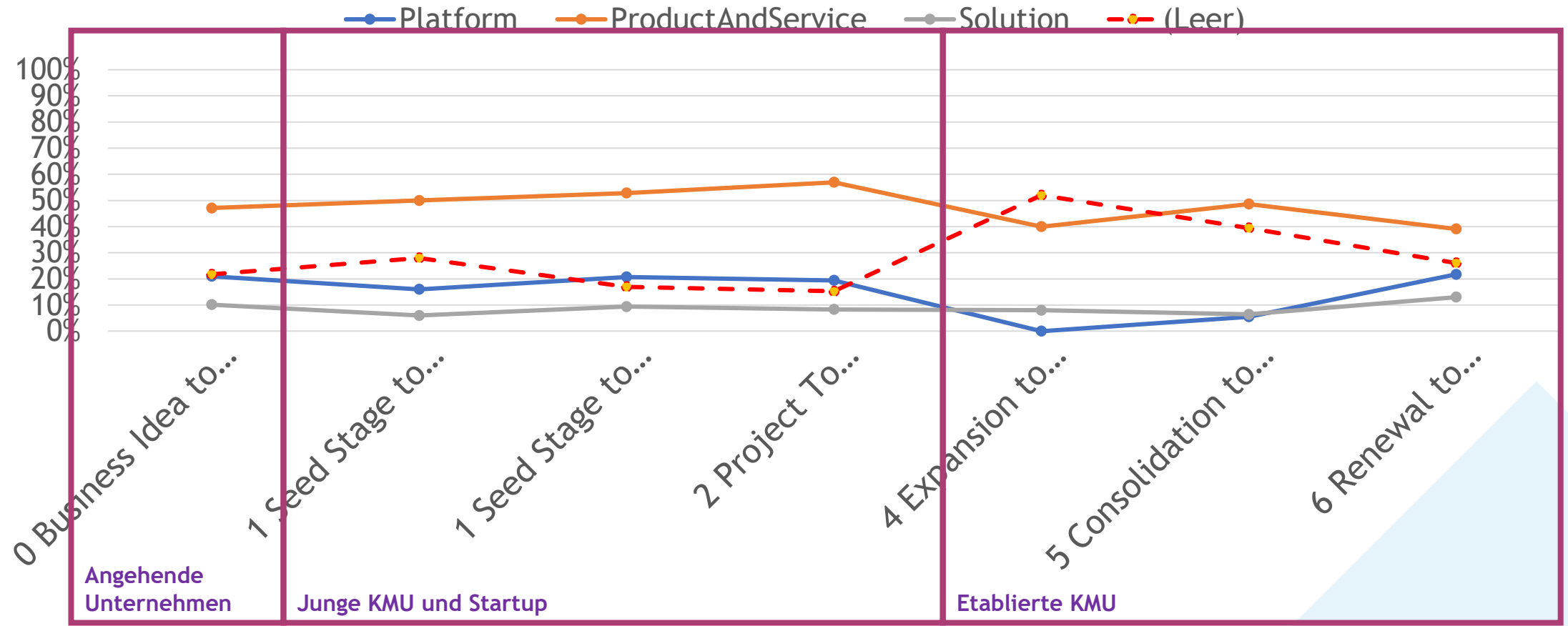
N = 855 Fälle zwischen Oktober 2022 und Oktober 2024)

Coaching NACH TRANSFORMATIONEN



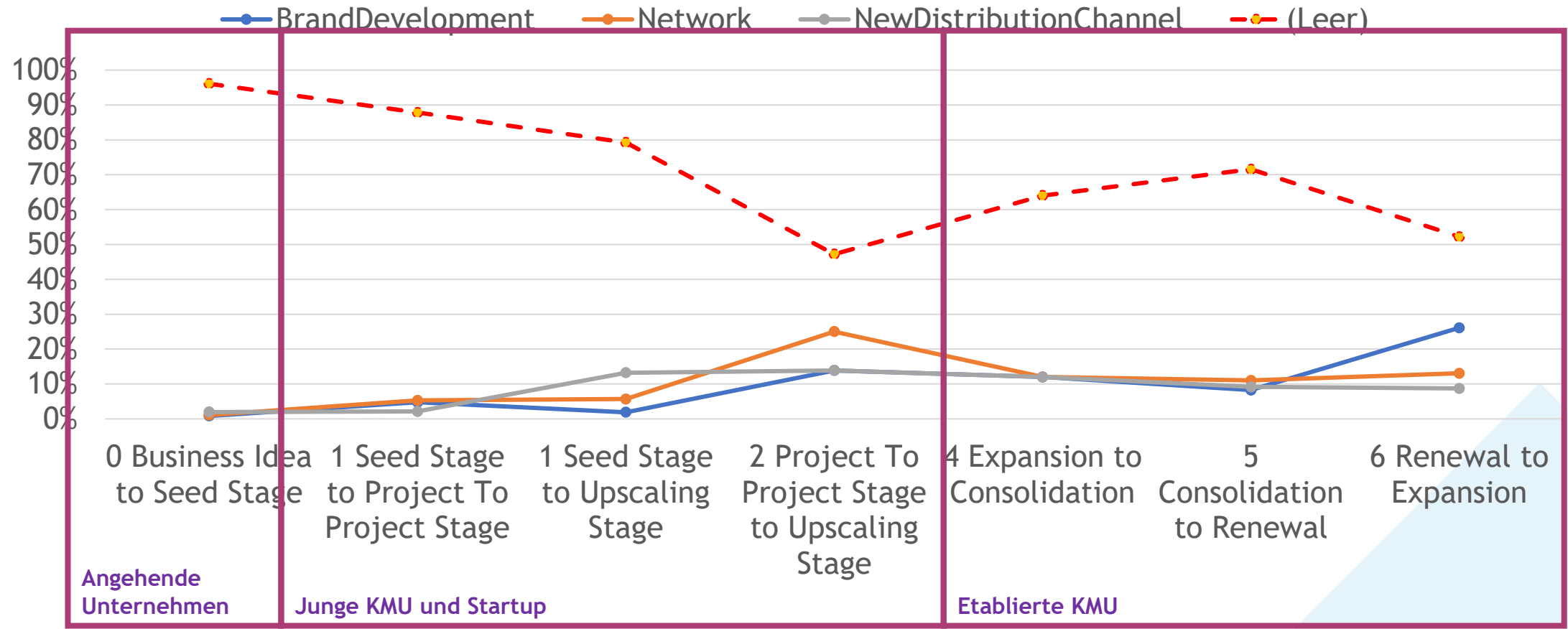
N = 855 Fälle zwischen Oktober 2022 und Oktober 2024)

Vektoren der Innovation NACH ANGEBOT



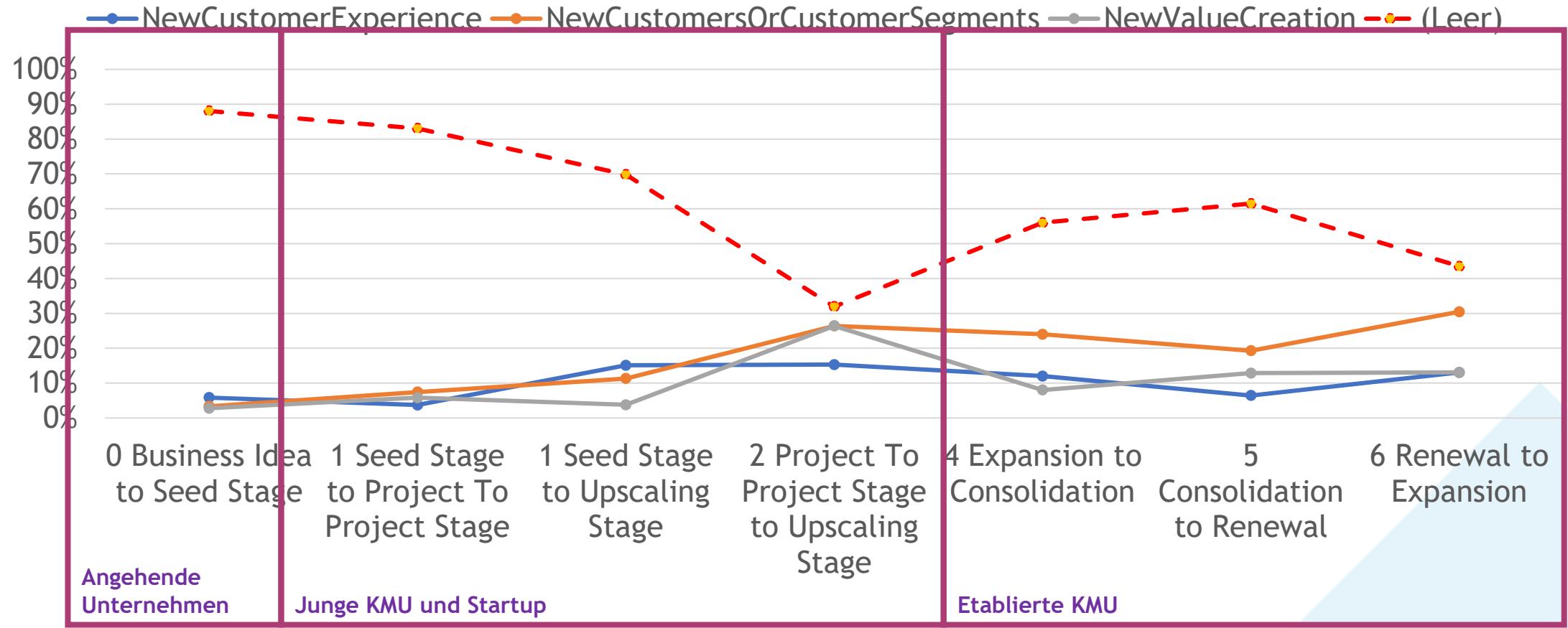
N = 855 Fälle zwischen Oktober 2022 und Oktober 2024)

Vektoren der Innovation NACH DISTRIBUTION



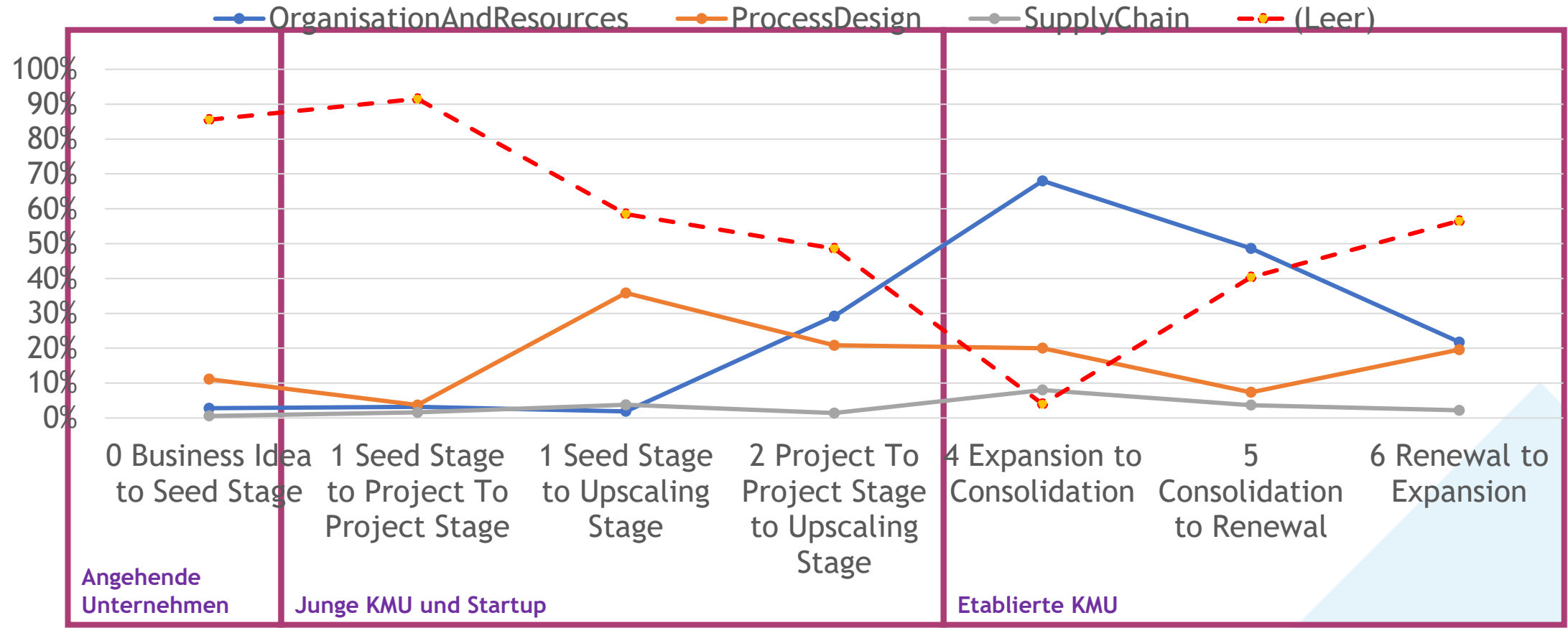
N = 855 Fälle zwischen Oktober 2022 und Oktober 2024)

Vektoren der Innovation NACH KUNDEN



N = 855 Fälle zwischen Oktober 2022 und Oktober 2024)

Vektoren der Innovation NACH PROZESS



N = 855 Fälle zwischen Oktober 2022 und Oktober 2024)

Magische Momente kreieren

bearbeat GmbH

21.06.2022 - Ein leidenschaftlicher Bär bestimmt den Takt, zauberhafte Stimmen sorgen beim Publikum für Gänsehaut-Momente und eine mobile Bühne auf drei Rädern verwandelt ein Fest in ein unvergessliches Erlebnis.

Dominik Liechti gründet sein Unternehmen bearbeat 2017, weil er als Live-Musiker immer wieder negative Erfahrungen mit nicht vorhandener Technik vor Ort macht. Hier fehlt ein Kabel, da ein Lautsprecher. Grund genug für ihn, die Sache in die eigenen Hände zu nehmen und dafür zu sorgen, dass für ein Konzert nie wieder etwas fehlt.

Er kauft sich ein Piaggio Ape und investiert viel Zeit in den Umbau zu einer mobilen Bühne, bei welcher die Künstler*innen nicht einmal mehr ihre eigene Gitarre mitnehmen müssen. Nach jedem gespielten Konzert entwickelt er den Prototyp weiter, sodass er heute auf kein zusätzliches Material mehr angewiesen ist. Das Einzige, was er braucht, um für eine einzigartige Stimmung zu sorgen, sind 4x4 Meter Platz.



Quelle: be-advanced.ch/Stories

Plötzlich Unternehmer

Almer Technologies AG

17.05.2022 - Von der Studienprojekt- zur Geschäftsidee und schliesslich zum eigenen Unternehmen, welches innerhalb eines Jahres über 20 Mitarbeitende zählt: Das ist die Geschichte von Sebastian Beetschen und Timon Binder.

Unser Alltag ist geprägt von zahlreichen Maschinen und technischen Geräten. Doch das Zusammenspiel zwischen Menschen und Maschine verläuft nicht immer reibungslos. "Verbindung mit WLAN fehlgeschlagen" oder "ein technischer Fehler ist aufgetreten" kommt wohl allen bekannt vor.

Sebastian und Timon haben sich während dem Maschinenbaustudium kennengelernt und wollen mit ihrem Unternehmen Almer Technologies dafür sorgen, dass die vorhandenen technischen Möglichkeiten besser ausgenutzt und die Menschen in ihrem Alltag optimaler unterstützt werden.



Quelle: be-advanced.ch/Stories

Sich einlassen

YLAH AG

19.07.2022 - Florence von Gunten verfolgt und verwirklicht seit ihrer Kindheit zahlreiche persönliche Projekte: In der Jugend der Bau eines Pedalos aus alten PET-Flaschen und heute der Aufbau des eigenen Unternehmens YLAH.

Der Wunsch nach viel Selbständigkeit begleitet Florence von Gunten schon seit ihrer Kindheit. Um diesen Drang auch im Berufsleben ausüben zu können, absolviert sie nach der Ausbildung zur Pflegefachfrau das Psychologie-Studium an der Universität Bern. Im Berufsalltag als Psychologin merkt sie rasch, dass die Lücke zwischen Theorie und Praxis oft gross ist.

So auch, was die Blended-Psychotherapie anbelangt. Ähnlich wie beim Blended-Learning geht es dabei um die Kombination aus Face-to-Face-Sitzungen und Online-Elementen. Dies kann gemäss aktuellen Studien die Wirksamkeit der Psychotherapie erhöhen. Überzeugt von diesen Vorteilen recherchiert Florence nach einem Tool für Blended-Psychotherapie und stellt ernüchtert fest: Es gibt keines, das sie überzeugt.



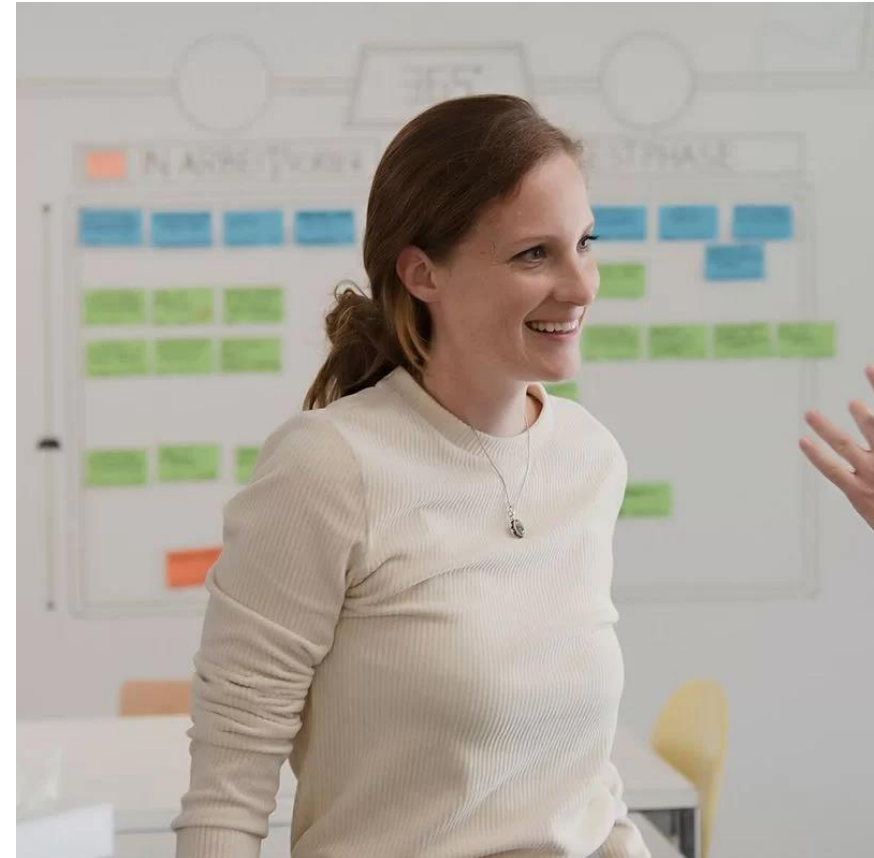
Quelle: be-advanced.ch/Stories

Aktiv gegen den Fachkräftemangel

Advacare GmbH

21.02.2023 - Von der Familie ermuntert, ihrem Herz zu folgen, gründet Suleika Kummer anfangs 2021 ihr eigenes Unternehmen: Advacare verfolgt einen einzigartigen Ansatz, um die Qualität in der stationären Langzeitpflege und Spitex zu sichern.

Für Suleika Kummer ist bereits früh im Leben klar, dass sie in der Pflege tätig sein will. Sie absolviert die Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit. Dann führt sie die Liebe für einige Zeit nach Griechenland, wo sie aufgrund fehlender Sprachkenntnisse nicht in der Pflege arbeitet. Ihr Mann motiviert sie deshalb, sich als selbständige Grafikdesignerin zu versuchen und bringt ihr in drei Monaten die Basics der Bild- und Videobearbeitung bei. Die Idee funktioniert dank einer typischen Schweizer Qualität: Pünktlichkeit. Suleika hebt sich dadurch von anderen ab und fasst erstmals Fuss als Unternehmerin.



Quelle: be-advanced.ch/Stories

Speed vor Präzision

Sensopro AG

02.11.2021 - Ein einst kleines Bastelprojekt zwischen Onkel und Neffe, entwickelt sich über die Jahre zu einem innovativen Trainingsgerät in der Sport- und Gesundheitsbranche und ermöglicht ein komplett autonomes Training.

Von der Idee hell begeistert, überzeugt der Spitzen-Unihockeyaner und Sportstudent Kaspar Schmocker seinen Teamkameraden Florian Kuchen sowie seine Studiumskollegen Jan Urfer und Stefan Glauser von der Idee.

Wenig später ist das Unternehmen Sensopro gegründet und das Trainingsgerät ermöglicht seither ein spielerisches Koordinationstraining für jedes Alter und jedes Level: von der Spital-Physiotherapie, über das Fitnesszentrum bis hin zum Leistungssport. Stets im Zentrum steht dabei die Freude an der Bewegung. Diese verbindet die Gründer auch mit ihren mittlerweile 20 Mitarbeitenden.



Quelle: be-advanced.ch/Stories

Zwischen analog und digital

Augment IT AG

21.11.2023 - In der Augmented und Mixed Reality sieht Reto Grob bereits 2016 grosses Potenzial. Mit der Augment IT AG macht er und sein Team die Vorteile der Technologie anderen Unternehmen zugänglich.

Mixed Reality oder Augmented Reality (AR) bezeichnet das Zusammenspiel zwischen dem analogen und digitalen Leben. Dank einer AR-Brille kann die natürliche Umgebung mit Zusatzinformationen versehen werden. Mitarbeitende einer Holzbaufirma sehen dank AR auf einer Holzplatte beispielsweise digitale Elemente, die anzeigen, an welchen Stellen die Holzplatte gesägt werden soll. Das Ausdrucken und Anzeichnen von Plänen entfallen und die Mitarbeitenden haben stets beide Hände frei, um zu arbeiten.



Quelle: be-advanced.ch/Stories

Mit Passion zur Kunst-App iazzu gmbh

10.07.2023 - Von der eigenen Online-Galerie mit weltbekannten Graffiti Street Artists zur Kunst-App, die Menschen mit Kultur verbindet. Romana Kunz und die iazzu GmbH bringen Kunstgegenstände in die eigenen vier Wände.

Kunst fasziniert Romana und Nico Kunz schon lange. Aufmerksam verfolgen sie die Kunstszene und besuchen regelmässig Kunstaussstellungen. Nach einem Galerie-Besuch im Jahr 2015 haben sie eine Geschäftsidee: Sie wollen eine Online-Galerie kreieren, um Kunstschaffenden eine Plattform zu bieten, ihre Kunst zugänglich zu machen. Stephan Müller, der Bruder von Romana, ist Programmierer und schnell von der Idee begeistert. Während 1,5 Jahren entwickeln sie zusammen zuerst einen MVP und dann eine Online-Plattform und verknüpfen über 60 Graffiti Street Artists aus der ganzen Welt mit Kunstliebhabenden.



Quelle: be-advanced.ch/Stories

Das Bett der Zukunft

Leibundgut Schlaf- und Rückenzentrum AG

21.03.2023 - Etwa einen Drittel unseres Lebens verbringen wir im Bett und regenerieren uns. Für die optimale Erholung benötigen wir das passende Bett. Fritz Leibundgut und das FlowSleeping Bettsystem helfen dabei.

Per Zufall entdeckt Fritz Leibundgut vor ein paar Jahren das FlowSleeping System und ist sofort von dessen Einfachheit, Effektivität und Nachhaltigkeit überzeugt. Ohne manuelle Anpassung richtet sich das System optimal an Körperform, -grösse und -gewicht einer Person aus, sodass der Körper in jeder Schlaflage richtig gestützt wird. Zudem überzeugt das System mit einer bisher unerreichten Langlebigkeit.

Neun Waagelemente unterhalb der Matratze, welche über ein bewegliches Band miteinander verbunden sind, sorgen für eine optimale Anpassung des Betts an den Körper und für ein rückengerechtes Liegen. Die darüberliegende Matratze übernimmt nur noch die Funktion des Komforts. Diese Eigenschaften sowie die lange Haltbarkeit machen das FlowSleeping System auch für Hotels interessant: Denn ein Hotelbett beherbergt Hunderte Menschen und muss für verschiedenste Körperformen, -grössen und -gewichte funktionieren, ohne jedes Mal individuell eingestellt zu werden.

Fritz Leibundgut ist Visionär und Tüftler zugleich. Durch die nachhaltigen Vorteile der Natur verbessert er die Schlafqualität der Menschen und fördert dadurch die individuelle Gesundheit. Win-win-win.



Quelle: be-advanced.ch/Stories

Das Beste aus zwei Welten

nari THAY EATERY GmbH

16.08.2022 - Bereits in jungen Jahren kommt Narümon Wongbua durch ihre Mutter mit der Gastronomie-Welt in Berührung. Seit Kurzem ist sie Inhaberin von zwei Restaurants in Bern. Doch, das war eigentlich nicht so geplant.

Nach absolvierter Lehre zur Restaurationsfachfrau und anschliessendem Hotelfachschulstudium sammelt Nari, wie sie von allen genannt wird, zahlreiche Erfahrungen in Spitzenrestaurants und -hotels. Sie erhält Jobangebote von Top-Adressen aus mehreren Ländern. Doch die Erkrankung ihrer Mutter Suban führt dazu, dass sie nicht in einem schicken Gastronomiebetrieb am anderen Ende der Welt, sondern als temporäre Geschäftsführerin im traditionellen Thai-Restaurant „Suban“ ihrer Mutter in der Lorraine in Bern landet.

Für sie ist trotz der verlockenden Job-Angebote von Anfang an klar, dass sie die Familie in dieser schwierigen Zeit nicht im Stich lässt und das Restaurant übernimmt. Da sich der Gesundheitszustand der Mutter auch nach zwei Jahren nicht merklich verbessert, wird Nari definitiv zur neuen Geschäftsführerin.



Quelle: be-advanced.ch/Stories

zäme für
bärenstarkes
Unternehmertum

be▶advanced

16. Dezember 2024

info@be-
advanced.ch
www.be-advanced.ch

KoWiPol 2024



62



KoWiPol

Ausblick 2025

Termine KoWiPol 2025 (jeweils Montag):

- 07. April 2025
- 23. Juni 2025
- 20. Oktober 2025
- 15. Dezember 2025